

Budget 2019

Die Fusionsabklärungen mit den Gemeinden Mühlethurnen und Lohnstorf sind im Gang. Auf die Erstellung des Budget 2019 haben die Abklärungen insofern Einfluss, dass die Prioritäten der Ausgaben genau geprüft wurden.

Die Steueranlage beträgt 1.82 Einheiten und die Liegenschaftssteuer wird mit 1.2 ‰ festgesetzt. Beide Ansätze sowie die Gebührenansätze in den Bereichen Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallentsorgung werden bewusst unverändert weitergeführt. (vergl. Kommentar zum Finanzplan)

Das vorliegende Budget 2019 weist im Gesamthaushalt bei einem Aufwand von CHF 1'244'274 und einem Ertrag von CHF 1'180'870 einen Aufwandüberschuss von CHF 63'404 aus. Das Ergebnis setzt sich wie folgt zusammen.

	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017
Gesamthaushalt	- 63'404	- 68'195	- 74'142
Allgemeiner Haushalt	- 73'289	- 71'670	- 103'621
Wasserversorgung	+ 12'305	+ 13'615	+ 15'564
Abwasserentsorgung	+ 1'570	- 6'040	+ 17'229
Abfallentsorgung	- 3'990	- 4'100	- 3'314

Im Steuerhaushalt wird per Ende 2019 voraussichtlich noch ein Eigenkapital von rund CHF 106'000 ausgewiesen. Die Reserven der Spezialfinanzierungen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung sind ausreichend resp. werden durch die geplanten Ertragsüberschüsse anwachsen. Im Bereich Abfall werden die Reserven bereits Ende 2018 aufgebraucht sein. Eine Gebührenerhöhung wird spätestens per 2020 erfolgen oder durch die Fusion hinfällig werden.

Am Eichenweg ist eine Wasser-Ringleitung geplant. Der Kredit von CHF 200'000 wird der Gemeindeversammlung separat zur Genehmigung vorgelegt. Im vorliegenden Budget 2019 sind die entsprechenden Folgekosten in der Spezialfinanzierung Wasserversorgung als tragbar beurteilt und eingerechnet worden.

Finanzplan 2019 - 2023

Im Steuerhaushalt werden konstant negative Ergebnisse ausgewiesen.

	2019	2020	2021	2022	2023
Über-(+) / Unterdeckungen (-)	-74'000	-75'000	-69'000	-59'000	-52'000

Die dargestellten Ergebnisse basieren auf den Berechnungen mit einer Steueranlage von 1.82 Einheiten. Per Ende 2018 beträgt das Eigenkapital des steuerfinanzierten Haushaltes voraussichtlich noch rund CHF 180'000. Die kumulierten negativen Ergebnisse betragen jedoch CHF -329'000.

Die finanzielle Lage der Gemeinde Kirchenthurnen ist im vorliegenden Finanzplan angespannt. Fällt die Abstimmung zur Fusion per 01.01.2020 negativ aus, sind unverzüglich Massnahmen einzuleiten um das Finanzhaushaltsgleichgewicht zu erhalten, ansonsten weist die Gemeinde per Ende 2021 einen Bilanzfehlbetrag aus.

In den Bereichen der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung sind bis Ende Planjahr 2023 keine Massnahmen nötig.

Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung weist bis Ende Planungsperiode kleine Ertragsüberschüsse aus, welchen den Reserven gutgeschrieben werden.

Die Aufwandüberschüsse in der Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung können durch die hohen Reserven gedeckt werden.

Per Ende 2019 werden die Reserven der Spezialfinanzierung Abfallentsorgung aufgebraucht sein. Die jährlichen Defizite zwischen CHF 4'000-4'500 können nicht mehr durch die Gebühren gedeckt werden. Der Gemeinderat hat entschieden, die Gebühren im Hinblick auf die Fusion vorläufig nicht zu erhöhen. Sollte die Fusion und die damit einhergehende Vereinheitlichung der Tarife nicht zu Stande kommen, sind spätestens per 01.01.2020 die Gebühren zu erhöhen. Ein Vorschuss muss nach den gesetzlichen Vorgaben innerhalb von 8 Jahren abgebaut werden.